

ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT NORDMAZEDONIEN, SERBIEN, BOSNIEN & HERZEGOWINA

10. – 22. September 2026



Sinnbild der Versöhnung in einer geteilten Stadt: die Brücke Stari Most in Mostar



Mit dem Experten **Thomas Kolly**
Ehemaliger Schweizer Botschafter

«Diese einzigartige und abwechslungsreiche Reise führt uns durch drei faszinierende Länder des westlichen Balkans: Nordmazedonien, Serbien und Bosnien & Herzegowina. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit lokalen Persönlichkeiten aus Politik, Diplomatie, Kultur, Religion und Zivilgesellschaft, die uns authentische Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Region geben. Themen wie nationale Identität, der Weg zur europäischen Integration, Versöhnungsarbeit sowie der Wunsch nach demokratischem Wandel werden dabei ebenso behandelt wie die Bedeutung von Tradition und Moderne im Alltag. Aber auch Naturfreunde und Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten: Freuen Sie sich auf malerische Altstädte, orthodoxe Klöster, Weinverkostungen und reizvolle Landschaften.»

HÖHEPUNKTE

- Erkundung lebendiger Städte wie Skopje, Belgrad, Sarajevo und Mostar mit reicher Geschichte und vielfältiger Kultur
- Besuch historischer Klöster und UNESCO-Welterbestätten, u.a. das Kloster Studenica in Serbien
- Reizvolle Landschaften entlang der Donau und im Mavrovo Nationalpark
- Treffen und Austausch mit lokalen Persönlichkeiten aus Politik, Diplomatie, Kultur, Religion und Zivilgesellschaft

REISEROUTE



IHR EXPERTE

Drei Jahre als Schweizer Botschafter im Kosovo (2020-2023) setzten den Schlusspunkt hinter seine 35-jährige Diplomatentätigkeit im Dienst der Schweizer Eidgenossenschaft. Davor erlebte Thomas Kolly spannende Momente als Botschafter in Pakistan, Afghanistan, Spanien und Guatemala. Als Leiter des Schweizer Teams in den internationalen Klimaverhandlungen, und davor als Mitglied der Schweizer Verhandlungsequipe für die Ausgestaltung der Beziehungen der Schweiz mit der EU, wurde er mit der Komplexität von internationalen Verhandlungen konfrontiert. Die ersten Jahre als Diplomat war Thomas Kolly in Paris, Washington D.C. und Den Haag tätig. Bevor er die Zulassungsprüfung zum Diplomatischen Dienst bestand, hatte er das Anwaltspatent nach Tätigkeiten am Amtsgericht in Hochdorf LU und in einer Anwaltskanzlei in Sursee LU erworben. Das Jus-Studium absolvierte er in Freiburg, gefolgt von einem Studium für Europa-Recht am Collège d'Europe in Bruges/Belgien. Während des Studiums öffnete sich die Möglichkeit für einen mehrmonatigen Temporäreinsatz als Schweizer Gardist im Vatikan. Diese Erfahrung und seine Tätigkeit als Reiseleiter für Airtour Suisse zur Finanzierung seines Studiums hatten seine Lust auf eine berufliche Tätigkeit im Ausland geweckt.

REISEPROGRAMM

1. Tag / Donnerstag, 10. September 2026

Anreise

Flug ab Schweiz nach Ohrid in Nordmazedonien. Ankunft am späteren Nachmittag und Transfer zum Hotel.

2. Tag

Ohrid

Am Morgen fahren wir mit dem Schiff zum Süden des Ohridsees. Hier erkunden wir das malerisch gelegene Kloster Sveti Naum aus dem 10. Jahrhundert und die kunstvollen Fresken im Inneren. Zurück in Ohrid spazieren wir durch die engen, kopfsteingepflasterten Gassen und tauchen in die reiche Geschichte der Stadt ein. Wir besichtigen die Kirche des Heiligen Johannes von Kaneo, ein Wahrzeichen der Stadt, sowie die mittelalterliche Festung des Zaren Samuil.



Malerisch gelegen am Ohridsee: die Kirche des Heiligen Johannes von Kaneo

3. Tag

Ohrid – Skopje

Weiterfahrt durch die eindrucksvolle Berglandschaft des westlichen Nordmazedoniens bis zum Mavrovo Nationalpark. Am Ufer des Mavrovosees entdecken wir die teils im See versunkene und verfallene Kirche des Heiligen Nikolaus – ein Relikt aus dem 19. Jahrhundert. Anschliessend besuchen wir das Kloster Jovan Bigorski, das als spirituelles Zentrum der Region gilt. Inmitten bewaldeter Hänge strahlt es eine besondere Ruhe aus. Besonders faszinierend sind die kunstvoll geschnitzten Ikonostasen und Holzarbeiten, die als Meisterwerke der mazedonischen Klostertradition gelten. Weiterfahrt über die Bistra Berge und Ankunft in der Hauptstadt Skopje am Abend. Beim Abendessen

tauschen wir uns nach Möglichkeit mit Vertreter*innen der Schweizer Botschaft aus.



Versunkene Kirche im Mavrovosee



Zahlreiche Statuen prägen das Stadtbild von Skopje

4. Tag

Skopje – Vrnjačka Banja

Am Vormittag erkunden wir Skopje bei einer Stadtführung. Zwischen klassizistisch-prunkvollen Monumentalbauten und den zahlreichen Statuen, die das Stadtzentrum prägen, eröffnen sich immer wieder Blicke auf das alte Skopje: Die orientalisches geprägte Altstadt mit ihren engen Gassen, bunten Basaren, Moscheen und der mittelalterlichen Festung Kale. Diese spannende Mischung spiegelt die noch andauernde Suche nach nationaler Identität wider: Nordmazedonien ringt um seinen Platz in Europa, zwischen Tradition, Wandel und dem Wunsch nach internationaler Anerkennung. Am Nachmittag ca. 3.5-stündige Fahrt über die serbische Grenze nach Vrnjačka Banja. Zum Ausklang des Tages erwartet uns ein stimmungsvolles Abendessen auf dem Weingut Milosavljević. In ländlicher Umgebung geniessen wir Spezialitäten und degustieren die hauseigenen Weine. Winzer Milomir Milosavljević erlernte sein Handwerk nicht irgendwo – sondern bei der Rebbaugenossenschaft in Spiez im Berner Oberland. Dieses Wissen brachte er zurück in seine serbische Heimat, wo er heute gemeinsam mit Sohn und Enkel die über 200-jährige Weinbautradition der Familie weiterführt.

5. Tag

Vrnjačka Banja

Heute unternehmen wir einen Tagesausflug zum serbisch-orthodoxen Kloster Studenica, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Die Anlage beeindruckt durch ihre schlichte Architektur, ihre ruhige Lage und ihre jahrhundertealten Fresken. Wir nehmen uns Zeit für eine eingehende Besichtigung und tauschen uns nach Möglichkeit mit dem Abt oder einem Mitglied der Mönchsgemeinschaft aus.



Ein Juwel mittelalterlicher Klosterarchitektur: Studenica



Festung Golubac an der Donau

6. Tag

Vrnjačka Banja – Kladovo

Entlang der Donau fahren wir während ca. 3 Stunden bis zur Festung Golubac, die im 14. Jahrhundert erbaut wurde. Die mächtigen Türme und die gut erhaltenen Mauern der Festung bieten nicht nur einen faszinierenden Einblick in die mittelalterliche Geschichte, sondern auch Ausblicke auf das Donau-Durchbruchstal, das sogenannte «Eiserne Tor» – eine der spektakulärsten Schluchten Europas. Anschliessend besuchen wir die prähistorische Fundstätte Lepenski Vir, eine der ältesten bekannten Siedlungen Europas, die vor über 7'000 Jahren am Ufer der Donau entstand und mit ihren charakteristischen steinernen Skulpturen einzigartige Einblicke in das Leben der frühen Menschen gewährt.

Eine leichte Wanderung im Đerdap-Nationalpark belohnt uns mit herrlichen Panoramablick auf die Donau und die umliegenden bewaldeten Berge. Am Abend erreichen wir schliesslich die Stadt Kladovo.

7. Tag

Kladovo – Belgrad

Ein landschaftlicher Höhepunkt erwartet uns: Wir unternehmen eine Bootsfahrt durch das imposante Donau-Durchbruchstal. Anschliessend rund vierstündige Fahrt in die serbische Hauptstadt Belgrad. Belgrad ist nicht nur das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Serbiens, sondern auch das politische Herz des Landes. Die Stadt spielte eine zentrale Rolle in der jüngeren Geschichte des Balkans – vom Zerfall Jugoslawiens über die Konflikte der 1990er-Jahre bis hin zu aktuellen Bestrebungen Serbiens um eine Annäherung an die Europäische Union.

8. Tag

Belgrad

Heute entdecken wir Belgrad auf einer ganztägigen Stadtführung. Wir besichtigen den imposanten Tempel des Heiligen Sava, erkunden die Kalemegdan-Festung mit herrlichem Ausblick auf die Flüsse Donau und Sava

und schlendern durch die Altstadt. Bei einem Spaziergang im Topčider-Park begegnen wir dem Denkmal des Schweizer Archibald Reiss, einem Forensiker und Fotografen, der im Ersten Weltkrieg die Verbrechen an der serbischen Bevölkerung dokumentierte und so ein wichtiger Zeuge der Geschichte wurde. Zudem nutzen wir die Zeit in Belgrad für Treffen mit Mitgliedern des Parlaments, der politischen Opposition sowie mit einem ehemaligen serbischen Botschafter.



Ein Spaziergang durch Belgrad offenbart die vielfältigen Einflüsse, die diese dynamische Hauptstadt geprägt haben

9. Tag

Novi Sad

Wir fahren ins charmante Städtchen Sremski Karlovci, das Zentrum des serbischen Weinbaus. Nach dem Besuch der theologischen Fakultät genießen wir eine Weinverkostung mit Mittagessen. Am Nachmittag geht es weiter nach Novi Sad – eine weltoffene Stadt mit barocker Architektur, der mächtigen Petrovaradin-Festung und lebendigen Strassencafés. Novi Sad steht aktuell im Fokus der Öffentlichkeit: Nach dem tragischen Einsturz eines Gebäudes im Herbst 2024, bei dem mehrere Menschen ums Leben kamen, wurde sie zum Ausgangspunkt landesweiter Proteste gegen Korruption und Missmanagement – Ausdruck einer jungen, engagierten Zivilgesellschaft im Wandel. Am Abend tauschen wir uns nach Möglichkeit mit Mitgliedern einer solchen Protestgruppe aus.

10. Tag

Novi Sad – Sarajevo

Heute verlassen wir Serbien und reisen weiter nach Bosnien und Herzegowina. Die Fahrt in die Landeshauptstadt Sarajevo dauert rund fünf Stunden. Den Nachmittag nutzen wir für eine Besichtigung der Stadt zu Fuss: Das orientalische Flair, das Basarviertel Baščaršija und die Gazi-Husrev-Beg-Moschee versetzen

uns in eine andere Welt. Am Abend treffen wir nach Möglichkeit Vertreter*innen der Schweizer Botschaft.

11. Tag

Sarajevo – Mostar

Wir setzen unsere Stadtführung in Sarajevo fort und besuchen die Lateinische Brücke – Schauplatz des Attentats auf Franz Ferdinand – sowie die Altstadt mit der Ferhadija-Strasse und der katholischen Kathedrale. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Mostar (Fahrzeit ca. 2.5 Stunden).



Auf dem Basar in Sarajevo



Mostar

12. Tag

Mostar

Nach dem Frühstück erkunden wir Mostar bei einer Führung. Wir spazieren durch die Altstadt mit ihren osmanischen Bauten und dem Basar Kujundžiluk. Anschliessend besuchen wir die Koski-Mehmed-Pascha-Moschee. Weiter geht es zu einem Wahrzeichen von Mostar: Die ikonische Brücke «Stari Most» symbolisiert die Versöhnung zwischen den unterschiedlichen ethnischen und religiösen Gemeinschaften der Stadt, vor allem zwischen den bosniakischen Muslimen und den kroatischen Christen. Während des Bosnienkriegs wurde die Brücke zerstört. Ihr Wiederaufbau steht seither für den Frieden und die Wiedervereinigung der durch den Krieg entzwei gerissenen Bevölkerung. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – ideal, um nach Souvenirs zu stöbern oder in einem Café am Fluss zu verweilen.

13. Tag / Dienstag, 22. September 2026

Rückreise

Rund 2.5-stündige Fahrt zum Flughafen Sarajevo und Rückflug in die Schweiz.

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Donnerstag, 10. September bis Dienstag, 22. September 2026

Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	6'890.–	
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF	1'020.–	(limitierte Verfügbarkeit)

Gruppengrösse

10-16 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 12 Übernachtungen in einfachen bis gehobenen Mittelklassehotels
- 12x Frühstück, 12x Mittagessen, 12x Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch den Experten Thomas Kolly ab/bis Schweiz
- Lokale englischsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- SBB-Gutschein im Wert von CHF 50.–
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.–)

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Sitzplatzreservierungen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der mindestens 3 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

Bus, Schiff, Boot

Temperatur

Die Temperaturen liegen tagsüber bei 23–28°C, nachts bei 12–18°C. Gelegentliche Regenschauer sind möglich, besonders in gebirgigen Regionen.

Kleidung

Beim Besuch der religiösen Stätten sollten die Knie und Schultern bedeckt sein.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch

 **GLOBETROTTER**
THE SWISS TRAVEL GROUP

 REISEGARANTIE

 **SRV**
FSV
Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi